

Betrachtungen über Leben und Natur - lassen Sie diese auf sich wirken

Synonyme für "zeitlos" finden sich viele, z.B. dauerhaft, ewig, klassisch, nicht der Mode unterworfen, nicht zeitgebunden. Die Autorin gibt in kurzen Gedichten, teilweise in gereimten Versen, ihre ganz eigene Betrachtungsweise dazu wieder.

Gegenstand ihrer feinsinnigen Beobachtungen mit prägnanten Überschriften ist sie selbst, andere Personen, Alltagssituationen, Nachdenkliches, Jahreszeiten, der Mond und sogar Gebrauchsgegenstände. Dabei fängt sie Augenblicke und längere Phasen aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ein und kleidet ihre Empfindungen in spitzfindige Worte. Dazu zählen u.a. Erinnerungen an das verkaufte Großelternhaus und die Kinderzeit, die Erkenntnis, dass das gerade eingetretene Pensionsalter auch Nachteile mit sich bringt, sowie Vorstellungen über den Friedhofsstein, unter dem sie eines Tages liegen wird.

Auch halten manche Verse überraschende und originelle Gedankengänge bereit: Beim Gedicht "Verkehrsampel" schaut der Mond des Nachts auf eine Ampel und sieht dabei den bei Grün hastenden Menschen zu. Oder "Rollsplitt" unter den Füßen gleicht achtlos ausgesprochenen Worten.

Die speziellen Eigenheiten der künstlichen Welt bekommen mit "Virtuell" und "Bitcoins" ebenso einen Platz wie die Kuriosität, dass z.B. einige Geräte und sogar der Wind in die falsche Richtung laufen, eine Wanduhr dagegen stehen bleibt.

Die Gedanken an zwei Zeitungsverkäufer werden variiert: Der ausländische hat hier leider kein Glück gefunden, was aus seiner Haltung und seinem Äußeren erkennbar wird. Der andere ist einmal nicht an seinem Standplatz, und die Autorin macht sich erst jetzt Gedanken um ihn.

Die Schlusssätze bringen den Inhalt stets auf den Punkt oder wenden sich mit Fragestellungen und Aufforderungen an den Leser, der dadurch nochmals zum Nachsinnen kommt.

Die Aussagekraft und die Wortspiele der wenigen englischen Gedichte wird möglicherweise nicht jeder Leser so verstehen wie die deutschen Texten. Insgesamt ist "Zeitschraken" aber eine anregende und abwechslungsreiche Zeitstudie.

Andreas Berger 27.01.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info